

Aus IPO wird IGP

Sonst ändert sich nix? Oh doch, nicht nur der Name ändert sich zum Jahreswechsel!

Internationale Gebrauchshunde Prüfungsordnung (IGP) 2018

Zum 01.01.2019 tritt diese in Kraft und ersetzt alle bisherigen Bestimmungen. Diese Prüfungsordnung wurde von der Kommission für Gebrauchshunde der FCI ausgearbeitet und vom FCI-Vorstand im Februar 2018 genehmigt und beschlossen.

Die Prüfungsordnungen gelten für alle Mitgliedsländer der FCI. Desweiteren unterliegen diesen Prüfungsordnungen alle Prüfungsveranstaltungen in der Internationalen Prüfungsklassen.

Doch welche Änderungen haben sich ergeben?

So fängt es schon mit den Bezeichnungen an, so wurden diese z.B. wie folgt geändert:

- Internationale Gebrauchshunde Prüfung IGP 1 bis 3 für IPO 1 bis 3
- Internationale Fährtenhunde Prüfung IFH 1 und IFH 2 für FH 1 und FH 2 und IGP FH für IPO-FH
- Internationale Begleithundeprüfung IBGH 1 bis 3 für BGH 1 bis 3
- Internationale Ausdauerprüfung IAD für AD (Ausdauerprüfung)

Wann können Prüfungen stattfinden?

- Ganzjährig an Wochenenden und Feiertagen
- Der Freitag kann i.V. mit einem Samstag geschützt werden, wenn an dem Samstag eine Überzahl besteht // Die Prüfung muss in diesem Fall an einem Samstag beendet werden

Die Sozialverträglich spielt ab 2019 eine wesentlich größere Rolle!

Bei mangelnder Sozialverträglichkeit muss der Hund die BH-VT erneut ablegen.

Bei schweren Vorfällen (z.B. Beißvorfall) wird die Prüfung nach Entscheidung durch den Landesvorstand zugewiesen.

Es gelten folgende Zulassungsbestimmungen

	Voraussetzung	Mindestalter
IBGH-1	BH-VT	15 Monate
IBGH-2	IBGH-1	15 Monate
BGH-3	IBGH-2 oder Obed. 1 o. IGP-1	15 Monate
IGP-V	BH-VT	15 Monate
IGP-1	BH-VT	18 Monate
IGP-2	IGP-1	19 Monate
IPG-3	IGP-2	20 Monate
IFH-V	BH-VT	15 Monate
IFH-1	BH-VT	18 Monate
IFH-2	IFH-1	20 Monate
IGP-FH	BH-VT	20 Monate
IGP-ZTP	BH-VT	18 Monate
FPr. 1-3	BH-VT	15 Monate
UPr. 1-3	BH-VT	15 Monate
SPr. 1-3	BH-VT	18 Monate
Stö. Pr. 1	BH-VT	15 Monate
Stö. Pr. 2	Stö. Pr. 1	15 Monate
Stö. Pr. 3	Stö. Pr. 2	15 Monate
IAD	BH-VT	16 Monate

Gibt es Änderungen bei den Hörzeichen?

Hörzeichen (Fuß, Sitz, Platz, Steh, Hier, Bring usw.) sind, wie gehabt, in der deutschen Sprache zu geben.
Ausnahme: Ein im Ausland ausgebildeter Hund.

Liegen Änderungen in der Identitätskontrolle vor?

Wird der Chip nicht gefunden, führt der Hundeführer die Suche selbst durch. Danach wird das Auslesen noch einmal vom Leistungsrichter wiederholt.

Es ist verpflichtend, dass der Leistungsrichter den Hund z.B. mit dem Chiplesegerät berühren darf.

Welche Änderungen ergeben sich jedoch innerhalb der einzelnen Prüfungsstufen?

Begleithundeprüfung (BH-VT)

Aus der „Begleithundeprüfung mit Verhaltenstest und Sachkundeprüfung für den Hundehalter“ (BH/VT) wurde die Begleithundeprüfung mit Verkehrssicherheitsteil (BH-VT).

Das Zulassungsalter für die BH-VT wird lt. PO auf 12 Monate festgelegt. Von den Landesorganisationen können allerdings andere Grenzen festgesetzt werden. Im Bereich des VDH sind das 15 Monate.

BH-Hunde (auch IBGH-Hunde) dürfen aufgrund des Schusses beim Vorführen nicht mit IGP-Hunden gemischt werden.

Das Gehen durch eine Personengruppe wird nur in der Leinenführigkeit gezeigt. Das Ableinen erfolgt somit in der Grundstellung vor der Geraden der Freifolge.

In der Freifolge wird nur noch eine Gerade, eine Kehrtwendung, Laufschrift + Langsamschritt und am Ende der Geraden die Endgrundstellung gezeigt.

Die „Sitzübung“ und auch das „Ablegen in Verbindung mit Herankommen“ kann aus einer Grundstellung oder alternativ aus der Bewegung gezeigt werden.

Internationale Begleithundeprüfung (IBGH)

Die Leinenführigkeit und die Freifolge werden nach dem Laufschemata der BH bzw. IGP vorgeführt.

Sichtzeichen, sowie das Geben von Hörzeichen bei den Wendungen sind in der neuen PO nicht mehr erwähnt und daher nicht mehr gestattet.

Die Schrittzahlen beim Entfernen in den Übungen „Sitz“, „Platz“ und „Steh“ sind 15 bzw. 30 Schritte.

Beim „Ablegen unter Ablenkung“ muss sich der Hundeführer mind. 30 Schritte entfernen und sich mit dem Rücken zum Hund stellen.

Internationale Gebrauchshunde Prüfung 1 (IGP 1)

Abteilung A:

3 Gegenstände (1. Gegenstand auf dem 1. Schenkel, 2. Gegenstand auf dem 2. Schenkel, 3. Gegenstand am Ende); der Abstand zwischen den Winkeln mind. 50 Schritte betragen

Abteilung B:

Kein Bringen über die Schrägwand. Es ist nur noch ein Sprung über diese zu zeigen. Der Hundeführer setzt den Hund auf die eine Seite der Schrägwand ab, geht ohne Hund auf die andere Seite und ruft den Hund mit „Hopp“.

Abteilung C:

Beim Revieren wird der Hund nach Richterfreigebe direkt zum Helferversteck eingesetzt.

Der Hund darf zwischen den Abteilungen angeleint werden.

Internationale Gebrauchshunde Prüfung 2 (IGP 2)

Abteilung A:

3 Gegenstände (1. Gegenstand auf dem 1. Schenkel, 2. Gegenstand auf dem 2. Schenkel, 3. Gegenstand am Ende); der Abstand zwischen den Winkeln mind. 50 Schritte betragen

Abteilung B:

Keine Änderungen

Abteilung C:

Kein Überfall aus dem Rückentransport.
Es erfolgt am Ende eine zweite Abwehrübung ohne Stockbelastung.



Internationale Gebrauchshunde Prüfung 3 (IGP 3)

Abteilung A:

Mindestabstand zwischen den Winkeln mind. 50 Schritte

Abteilung B:

Keine Änderung in den Übungen, lediglich in der Wertigkeit.

Abteilung C:

Keine Änderung in den Übungen, lediglich in der Wertigkeit.

Fährtenhundprüfung

Eine IFH-V (Vorstufe) wurde eingeführt.

Die IFH 1 (als FH 1) wurde von den Anforderungen als Unterbau für die IFH 2 positioniert.

Alter der Fährte nur noch 120 Minuten.

Die Verleitung wird jetzt 30 Minuten vor dem Absuchen gelegt.

Es ist kein Wechselgelände mehr vorgeschrieben.

Startvoraussetzung für die IFH 2 ist die IFH 1.



Neue Beurteilungskriterien für die Abteilung B

In der PO werden grundsätzliche Anforderungen definiert und zwar mit der Aufteilung in:

Ausdrucksverhalten

Selbstvertrauen, freudig/motivierte Arbeit, Konzentration/Aufmerksamkeit, Teamharmonie und Technische Korrektheit

Position, Annahme/Ausführung des Hörzeichen

Unter Hörzeichen gibt es noch einmal den Hinweis zum Ausdrucksverhalten:

Der Hund soll auf das Hörzeichen die Übung freudig ausführen. Jedes Verhalten von Angst und Stress entwertet die Übung.

Wertigkeiten

Begleithundeprüfungen (BH-VT, IBGH 1-3)

Übung	BH-VT	IBGH-1	IBGH-2	IBGH-3
Leinenführigkeit	15 Punkte	15 Punkte	20 Punkte	
Freifolge	15 Punkte	30 Punkte	20 Punkte	20 Punkte
Absitzen aus der Bewegung	10 Punkte	15 Punkte	15 Punkte	10 Punkte
Ablegen aus der Bewegung	10 Punkte	15 Punkte	15 Punkte	10 Punkte
Steh aus dem Schritt				10 Punkte
Bringen auf ebener Erde			10 Punkte	15 Punkte
Bringen über die Schrägwand				15 Punkte
Voraussenden mit Hinlegen			10 Punkte	10 Punkte
Ablegen unter Ablenkung	10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte
Gesamt	60 Punkte	100 Punkte	100 Punkte	100 Punkte

Internationale Gebrauchshunde Prüfung 1-3 (IGP 1-3)

Übung	IGP-1	IGP-2	IGP3
Freifolge	15 Punkte	15 Punkte	15 Punkte
Sitz aus der Bewegung	10 Punkte	10 Punkte	5 Punkte
Ablegung in Verbindung mit Herankommen	10 Punkte aus dem Schritt	10 Punkte aus dem Schritt	10 Punkte aus dem Laufschrift
Steh aus der Bewegung		5 Punkte aus dem Schritt mit Abholen	10 Punkte aus dem Laufschrift mit Heranrufen
Bringen auf ebener Erde	15 Punkte	10 Punkte	10 Punkte
Freispung mit Bringen über die 1 m hohe Hürde	15 Punkte	15 Punkte	15 Punkte
Klettersprung bzw. Bringen über die Schrägwand	15 Punkte Ein Sprung ohne Bringen	15 Punkte Klettersprung Hin- und Rückspruch mit Bringen	15 Punkte Klettersprung Hin- und Rückspruch mit Bringen
Voraussenden mit Hinlegen	10 Punkte	10 Punkte 10 Punkte	
Ablegen unter Ablenkung	10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte
Gesamt	100 Punkte	100 Punkte	100 Punkte

Neue Beurteilungskriterien für die Abteilung C

Die Grundanforderungen für den Schutzdienst werden vorangestellt

- Triebveranlagung, Selbstsicherheit, Belastbarkeit
- Griffverhalten und Führigkeit

„Der Hund muss den Eindruck vermitteln, jederzeit selbstbewusst die Auseinandersetzung mit dem Helfer zu suchen“. Unter diesem Aspekt haben die Bewertung und vor allem die Gewichtung zu erfolgen.

Revieren nach dem Helfer:

In der Stufe IGP 1 wird der Hund direkt in das Verbellversteck geschickt.

Stellen und Verbellen

In der Stufe IGP 1 kann der Hund in drei Varianten vom Helfer geholt werden

- Abrufen
- In der Freifolge
- In der Leinenführigkeit

Verhinderung eines Fluchtversuches des Helfers

In der Stufe IGP 1 kann der Hund in der Leinenfügigkeit zum Ablagepunkt geführt werden. In der Grundstellung erfolgt das Ableinen.



Abwehr eines Angriffes aus der Bewachungsphase – Beenden der Übung

In der Stufe IGP 1 tritt der Hundeführer auf Richteranweisung in normaler Gangart und auf dem direkten Weg an seinen Hund, nimmt ihn mit dem Hörzeichen für Hinsetzen in die Grundstellung und leint ihn ggf. an. Der Softstock wird dem Helfer nicht abgenommen.

In den Stufen IGP 1 und 3 tritt der Hundeführer auf Richteranweisung in normaler Gangart auf direktem Weg an seinen Hund und nimmt ihn mit dem Hörzeichen für Hinsetzen in die Grundstellung. Der Softstock wird dem Helfer nicht abgenommen.

Rückentransport

Abstand ca. 8 Schritte

In der Stufe IGP 2 erfolgt im Anschluss der Übung kein Überall mehr. Am Ende des Rückentransports schließt der Hundeführer mit seinem Hund zum Helfer auf, bleibt neben ihm stehen und nimmt ihm den Softstock ab. Beim Stehenbleiben hat der Hund selbstständig die Grundstellung einzunehmen.



Angriff auf den Hund aus der Bewegung

Vertreibungslaute durch den Helfer müssen in allen Stufen gegeben werden. Die ersten Vertreibungslaute werden gegeben, wenn der Helfer beginnt dem Hund entgegen zu laufen. Bei der Stufe IGP 3 sind die ersten deutlichen Vertreibungslaute beim Einbiegen auf die Angriffsgerade gegeben werden.

In der Stufe IGP 1 wird der Hund nach dem Ende der Übung „Abwehr eines Angriffes aus der Bewachungsphase“ ca. 30 Meter in Freifolge oder Leinenführigkeit zur Lauerstellung geführt und in die Grundstellung genommen – der Helfer bleibt an dem Punkt, wo die vorrangegangene Übung beendet wurde, stehen. Von hier erfolgt der Angriff aus der Bewegung.

In der Stufe IGP 2 erfolgt der Ablauf, wie in der IGP 1, nur muss der Hund in der Freifolge zur Lauerstellung geführt werden und die Distanz ist ca. 40 Meter.

In der Stufe IGP 2 erfolgt ebenfalls der abschließende Angriff, jedoch ohne Stockbelastungstest.

Abmelden

Nach dem Abmelden am Ende des letzten Transportes muss der Hund ein der Freifolge ca. 5 Schritte weggeführt und in der Grundstellung angeleint werden.

Danach erfolgt ein kontrolliertes Führen zum Besprechungsplatz.

Für die Bewertung im Falle von deutlichen Ausführungsmängeln gibt es in der PO keine Vorgaben – bis zur Klärung soll die Übung bis ein Prädikat entwertet werden – es muss dabei berücksichtigt werden, dass es in dieser Phase nicht um die Präzision geht, sondern nur um ein kontrolliertes Führen des Hundes.

Wertungen

Übung	IGP 1	IGP 2	IGP 3
Revieren	5 Punkte	5 Punkte	10 Punkte
Stellen und Verbellen	15 Punkte	15 Punkte	15 Punkte
Verhinderung eines Fluchtversuches	20 Punkte	15 Punkte	10 Punkte
Angriff aus der Bewachungsphase	30 Punkte	20 Punkte	15 Punkte
Rückentransport		5 Punkte	50 Punkte
Überfall auf den Hund aus dem Rückentransport			15 Punkte
Angriff auf dem Hund aus der Bewegung	30 Punkte	20 Punkte	15 Punkte
Abwehr eines Angriff aus der Bewachungsphase		20 Punk	15 Punkte
Gesamt	100 Punkte	100 Punkte	100 Punkte

